

Veranstaltungen der kommenden Wochen = Manifestations des semaines prochaines = Manifestazioni delle prossime settimane

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle
Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der
Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **35 (1962)**

Heft 10

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

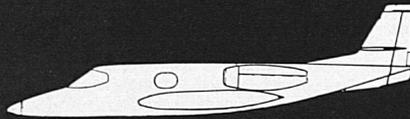
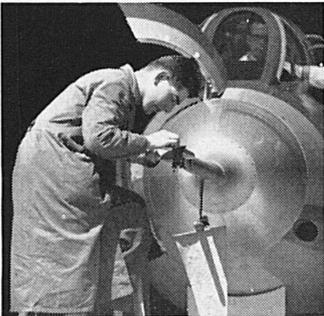
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

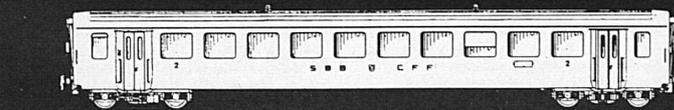
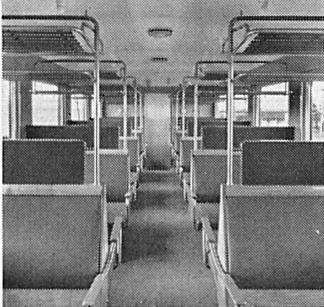
Manifestazioni delle prossime settimane

10. Tonhalle: Westdeutscher Rundfunk Köln. Leitung: Rafael Kubelik.
11. Tonhalle: Liederabend Charles Wanz. Am Flügel: Elsy Federspiel. – Schauspielhaus: «Willkommen in Altamont» von Thomas Wolfe.
12. Kongreßhaus: Don-Kosaken. Leitung: Serge Jaroff. – Tonhalle: Ensemble de musique moderne.
15. Stadttheater: «Die Fledermaus», Operette von Johann Strauß. – Stadthaus: Szenen aus dem Zürcher Alltag.
14. Tonhalle: Zürcher Kammerorchester. Leitung: Edmond de Stoutz. Solist: Ulrich Lehmann, Violine. – Kirche Enge: Geistliches Konzert.
15. Tonhalle: Klavierabend Richard Norris.
16. Tonhalle: Symphoniekonzert. Leitung: Hans Rosbaud. Solist: Enrico Mainardi, Violoncello.
18. Tonhalle: The Fine Arts Quartet. – Kongreßhaus: Jazzkonzert Jerry Mulligan.
19. Tonhalle: Liederabend Edith Oravez. Am Flügel: Hans Willi Haeuslein. – Kongreßhaus: Musikrevue.
21. Tonhalle: Klavierabend John Taylor.
22. Stadthaus: Piraccini-Stucki-Quartett. – Tonhalle: Duo Jean-Paul Guéneux, Cello/Werner Giger, Klavier. – Kammermusiksaal: Liederabend Siegrid v. Eicke. Am Flügel: Paul Gergely.
22. Okt./5. Jan. Theater am Hechtplatz: Neues Zürcher Cabaretprogramm.
25. Tonhalle: Symphoniekonzert. Leitung: Carl Schuricht. Solist: Arthur Grumiaux, Violine.
24. Tonhalle: Orchestre de chambre Jean-François Paillard.
25. Schauspielhaus: «Totentanz» von August Strindberg. – Fraumünster: Männerchor Zürich. Leitung: Erich Schmid. Solisten: Lucrezia West, Alt; Heinrich Funk, Orgel.
26. Tonhalle: Klavierabend Alexander Brailowsky.
28. Tonhalle: Camerata Zürich. Leitung: Rätö Tschupp, Solisten.
29. Zunfthaus zur Meise: Reist-Quartett. – Fraumünster: Orgelabend Fritz Morel.
29. Okt./1. Nov. Kongreßhaus: Gastspiel «Die Csardasfürstin», Operette von E. Kalman.
30. Tonhalle: Volkskonzert. Leitung: Erich Schmid. Solist: André Jaunet, Flöte.
51. Tonhalle: Violinabend Zino Francescatti.
- November: 1. Tonhalle: Klavierabend Geza Hegyi.
5. Tonhalle: Konzert der Schoeck-Gesellschaft.
4. Tonhalle: Klavierabend Detlef Kraus. – Tonhalle: Symphoniekonzert. Leitung: Niklaus Aeschbacher. Solist: Walter Frey, Klavier. – Tonhalle: Klavierabend Hans Richter-Haaser.
5. Tonhalle: Klavierabend Michel Block.
- Ausstellungen und Messen:*
- Oktober: Bis Mitte. Unterengstringen: Dahlienschau.
- Bis 21. Kunsthaus: R. P. Lohse/Max Truninger.
- Ab Anf. Okt. Helmhaus: Eugen Früh, Gemälde und Zeichnungen.
8. Okt./4. Nov. Städtische Kunstammer «Zum Strau'Hoff»: Künstlervereinigung Zürich.
- 11./19. Glockenhof: «Ibavia 1962», Internationale Buch- und Zeitschriftenausstellung der Luft- und Raumfahrt.
- 15./27. Schweizer Woche.
- 15./26. 41. Schweizer Exportwoche Frühjahr-/Sommerkollektionen 1965 des Exportverbandes der Schweizerischen Bekleidungsindustrie.
27. Okt./25. Nov. Kunsthaus: Francis Bacon, Gemälde.
- Ende Okt./Ende Dez. Graphische Sammlung der ETH: «Schwarzweiß und bunt», moderne Schweizer Graphik.
- Anf. Nov./Febr. Zoologisches Museum der Universität: «Gefährdete und ausgerottete Tiere.»
- November: Pestalozzianum: Jugendbuchausstellung.
- 5./8. Zürich-Tor, Spreitenbach: Gastgewerbeschau.
- Sport:*
- Oktober: 6./7. Segeln: Zürcher Herbstpreis für olympische Klassen.
- Diverses:*
- Oktober: 8./12. Konservatorium: 5. Schweizerische Arbeitstagung für Jugendmusik und Musikerziehung mit Ausstellung.
- 18./29. Hallenstadion: «Holiday on Ice.»
- November: 5. Baur au Lac: Presse-Ball.

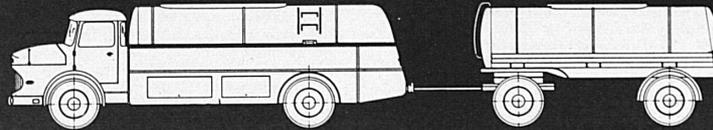


FFA

Flugzeugbau



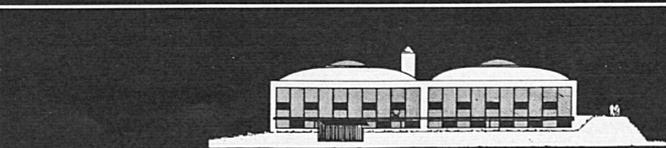
Waggonbau



Behälterbau



**Oberflächenveredlung
von Leichtmetallen**



**Kunststoffabteilung
Wasi-Lichtplatten**

Flug- und Fahrzeugwerke AG Altenrhein SG Telephon 071 40141

Humor in Feldgrau

Während des Aktivdienstes verlegte man ein paar Mann eines Brief-taubendetachements auf einen recht abgelegenen Standort. Es war damals gerade ziemlich viel los; und so blieben die Leute sich selbst überlassen, bis man sich ihrer wieder erinnerte und sie zurückrief. Sie kamen auch sofort vollzählig wieder zurück; die zugehörigen Brieftauben allerdings fehlten! – Der knappe, in reinem Quartiermeister-Jargon gehaltene schriftliche Rapport des verantwortlichen Gefreiten lautete: «Wir haben zwei Tage vergeblich auf Lebensmittel-nachschub gewartet. Dann haben wir die Tauben verpflegt!»

A propos Verpflegung: Da rühmte sich ein junger Leutnant, er habe einen Rekruten, der in kürzester Zeit mühelos einen Vierfüßler verschlingen könne. Die Kameraden forderten ihn auf, den Vielfraß zwecks Demonstration an den nächsten Kaderabend mitzubringen. – Der Rekrut erhielt von seinem Zugführer die nötigen Weisungen. So erschien er am Abend vor den versammelten Offizieren, begann sein Brot zu vertilgen – und mußte nach «halber Distanz» keuchend und hustend aufgeben! Von seinem etwas dumm dastehenden Vorgesetzten angefahren, was denn heute mit ihm los sei, stammelte der Arme: «I cha o nid begryffe, was das söll sy. Vor zwänzg Minute hani no probiert, u da hani no wunderbar möge!»

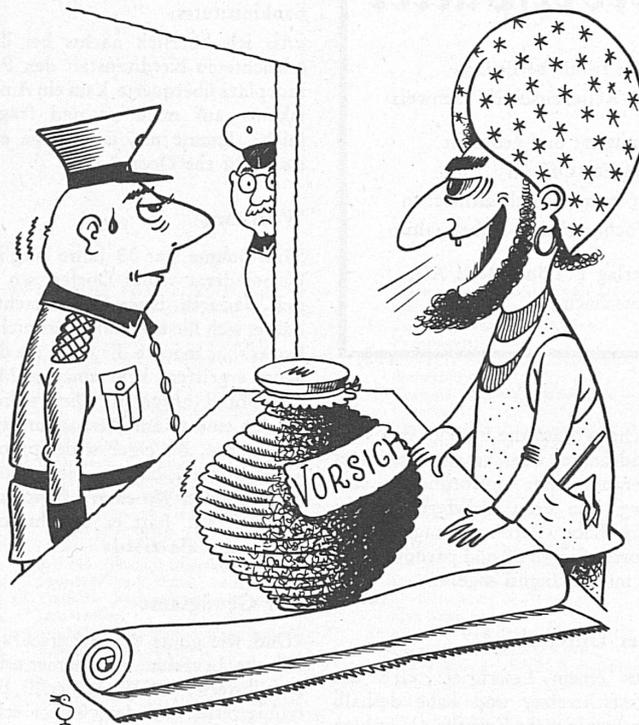
In der SBB erlauscht

Kürzlich fuhr ich mit dem Zug nach Locarno. Kurz vor Locarno hielt der Zug auf einer kleinen Station; vis-à-vis war ein Toilettenhäuschen mit der Anschrift: «Uomini». In meinem Abteil mir gegenüber saß ein älteres Ehepaar. Der Mann fragte die Frau: «Wo simer eigentlich?» Die Frau sah zum Fenster hinaus und antwortete: «In Uomini». Worauf der Mann sagte: «Da hämer nüme wit.»

Das Geheimnis

In Wendylake (USA) feierten die Eheleute Williams nach 65 glücklichen Ehejahren das seltene Fest der eisernen Hochzeit. Als der Reporter der Lokalzeitung die Jubilarin nach dem Geheimnis dieser harmonischen Gemeinschaft fragte, sagte die alte Dame: «Es gibt natürlich mehrere Gründe. Einer der wichtigsten war jedoch, daß ich niemals etwas gekauft habe, ohne meinen Mann hinterher zu fragen, ob er damit einverstanden sei.»

Hart an der Grenze



«Ob die Schlange beißt? . . . Öffnen Sie doch bitte!»

Vom Arbeitsplatz

Der Chef: «Mich nimmt nu wunder, werum daß nie eine schafft, wenn ich is Büro ie chume?»
Ein Angestellter: «Wil Si Gumisole a de Schueh händ!»

Chef um zehn Uhr: «Was hätt de Mauerhofer bis jetzt eigetli gmacht?»
«Zwanzg Flüüge gfangen.»
«Das isch alles?»
«Nei, es isch na es Wäschpi debii gsii.»

Während Gottfried Kellers Amtszeit als zürcherischer Staatschreiber kneipten die ihm unterstellten Kanzlisten ab und zu ein Glas Wein, stellten es jedoch weg, wenn sie den Chef kommen hörten. Einmal tritt Keller unerwartet ein, sieht den verspäteten Beseitigungsgriff eines Kanzlisten und sagte: «Lönd Sis doch stah, ich trink Ine gwüß nüt ewägg!»

Aus dem wilden Westen

Ein Reisender kommt in einen kleinen Ort im Mittleren Westen und verkauft dort dem Gemischtwarenhändler einige Waren. Als die Waren ankommen, stellt sich heraus, daß sie keineswegs den Mustern entsprechen, so werden sie zurückgeschickt. Die Firma, welche die Waren verkauft hat, versucht, die Rechnung einzuziehen und fordert die Bank des Ortes auf, die nötigen Schritte zu unternehmen. Die Bank schickt die Aufforderung zurück. Da schreibt die Firma an den Postmeister und erkundigt sich, ob der Käufer zahlungsfähig sei; das wird ihr bestätigt. Daraufhin ersucht die Firma den Postmeister, er möge einen Anwalt mit der Sache betrauen. Nun erhält sie folgenden Brief:

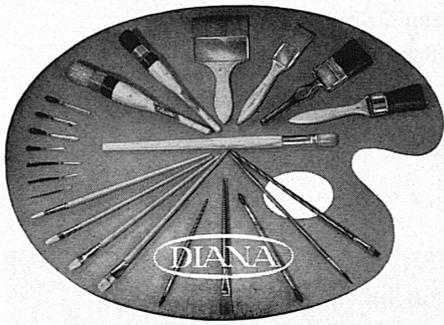
Der Unterzeichnete ist der Kaufmann, dem Sie Ihren Schund anzudrehen suchen haben, der Unterzeichnete ist Besitzer und Direktor der Bank, die das Geld einzuziehen sollte, der Unterzeichnete ist der Postmeister, bei dem Sie sich erkundigt haben, und der Unterzeichnete ist der Anwalt, der Ihnen bei Ihrem schändlichen Gewerbe helfen sollte. Wenn der Unterzeichnete nicht auch der Prediger der hiesigen Gemeinde wäre, würde er Ihnen empfehlen, zum Teufel zu gehn!

Aus der Witztruhe

«Ich kenne eine Frau, die ihres Glaubens wegen leidet.»
«Warum? Was glaubt sie denn?»
«Sie glaubt, daß sie Schuhe Nr. 37 tragen kann.»



«Kannst Du nicht noch die beiden Edamerkäse irgendwo verstecken?»



Wir
fabrizieren
alle Pinsel

C. Schmid & Cie., Pinselfabrik, Mollis (GL)

Versichert – gesichert!



Feuer
Diebstahl
Glasbruch
Wasserschaden
Maschinenbruch
Betriebsunterbrechung
Fahrzeugkasko
Krankenversicherung

BASLER FEUER

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden
in Basel

Generalagenturen in Aarau, Basel, Bern, Chur, St. Gallen, Genf
Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, Olten, Sitten, Zürich

Agenturen in allen größeren Ortschaften

SERSA AG

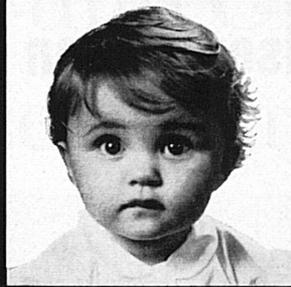
Spezialunternehmen für Geleisebau und elektrische Schienenschweißung

Projektierung, Neuerstellung,
Erneuerung und Unterhalt von Geleiseanlagen

Schweißung von Schienenstößen
Regenerierung von Weichen und Kreuzungen

Verkauf und Vermietung von Geleisebaumaschinen,
Werkzeugen und Beleuchtungsanlagen

Zürich 4 Brauerstraße 126 Tel. 051/252630



Avec
les yeux...



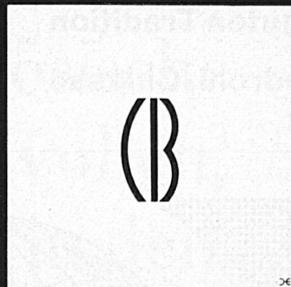
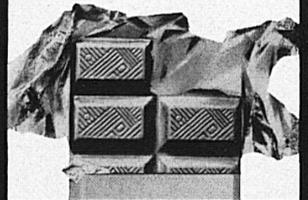
avec
la raison...



avec
intuition...



avec
plaisir...



vous choisirez CB



CB Camille Bloch
pour celui qui apprécie
le bon chocolat

Camille
Camille
Camille
Camille

Bloch
Bloch
Bloch
Bloch



Schokolade
chocolats
chocolate
cioccolata



mundet allen gut!
pour la bonne bouche!
a magic mouthful!
delizia la bocca!

1080 Raiffeisenkassen

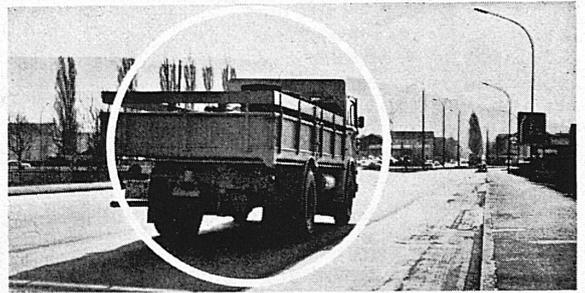
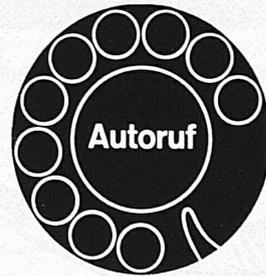


stehen als gemeinnützige
Spar- und Kreditinstitute
im Dienste
der schweizerischen
Landbevölkerung

**Zusammenschluß im Verband
schweizerischer Darlehenskassen
St. Gallen**



**die Brissago der guten Tradition
S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso**



Der Auto-Ruf kann auch für Sie zu einem wertvollen und unentbehrlichen Helfer werden. Die Bedienung ist einfach und die Einrichtung — ein Kleinempfänger mit Antenne und das Bedienungsgerät mit den Signallampen — lässt sich ohne grosse Schwierigkeiten in jeden Wagen einbauen. Monatliche Anschlussgebühr: Fr. 7.50; jeder Anruf 30 Rp.

Weitere Auskünfte erteilt die Telephondirektion, Nr. 13

